

MERKBLATT MEERESSÄUGETIERE

Totfunde in MV:

Deutsches Meeresmuseum (DMM)

Totfund-Hotline: 03831 2650 3333

Strandungen, Jungtiere & verletzte Tiere:

DMM-Rufbereitschaft: **0173 9688 267**

Notruf Tierrettung Greifswald: **0151 21446269**

Absperrungen:

Zuständige Gemeinde

BUND-Robbennetzwerk: **01523-7969472**

Sichtungen melden:

Mail an sichtungen@meeresmuseum.de

oder www.deutsches-meeresmuseum.de

Robbe am Strand – richtig verhalten:

Fluchtweg: Versperren Sie den Tieren niemals den Fluchtweg ins Wasser.

Mindestabstand: Halten Sie einen großen Abstand, ideal > 100 m.

Nicht Berühren: Tiere niemals berühren, füttern oder bewerfen.

Anleinen: Hunde sind an der Leine zu führen um Kontakt zu vermeiden.

Keine Störung: Stellen Sie sich niemals zwischen Mutter und Jungtier.

Übersicht Zuständigkeiten

	DMM	Gemeinden Feuerwehr Polizei	Naturschutz- Behörde	Erklärung
Totfund melden	✓	(✓)	(✓)	Meldung an DMM 03831 26503333; Bergung (Gemeinde Bauhof/DMM)
Totfund bergen	✓	(✓)	(✓)	Streng/besonders geschützte Arten dürfen nur für wissenschaftliche Zwecke aufgenommen werden; DMM ist in MV mit Sektionen beauftragt; Bergung durch andere (z.B. Bauhof/Feuerwehr/Gemeinde) in Abstimmung mit dem DMM ist zulässig.
Entsorgung	(✓) Nach Sektion	(X)	X	Streng oder besonders geschützte Arten werden im Landesauftrag durch DMM untersucht. Erst anschließend dürfen Kadaver sachverständig entsorgt werden.
Lebendfund melden	✓	(✓)	(✓)	Meldung an DMM über Website oder Mail sichtungen@meeresmuseum.de ; Bei verletzten Tieren/Walstrandungen ist Rufbereitschaft des DMM:0173 9688267
Absperrung einrichten	X	✓	✓	Robben an <u>belebten</u> Stränden immer absperren (Schutz von Tier und Mensch, Gefahrenabwehr)
Absperrung betreuen	(✓)	(✓)	(✓)	Betreuung kann durch Freiwillige gewährleistet werden, Flyer sind hilfreich, Platzverweis nur durch Behörde zulässig, Hilfe durch BUND-Robbenbetreuernetzwerk